



AMT:	1
Sachgebiet:	10
Vorlagen.Nr.:	2024/200
Datum:	15.10.2024

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	24.10.2024	öffentlich	zur Kenntnisnahme
----------	------------	------------	-------------------

Kitzingen, 15.10.2024 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 15.10.2024 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Herbert Müller	Zimmer:	2.6
E-Mail:	herbert.mueller@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1005

Stiftung unser Kitzingen;
hier: Jahresbericht der Bürgerstiftung an den Stadtrat

Kenntnisnahme:

Der Sachvortrag sowie die Ausführungen von Stiftungsratsvorsitzenden werden zur Kenntnis genommen.

Sachvortrag:

1. Die Stiftung nimmt ihre Arbeit auf

Am 28.7.22 hatte der Stadtrat den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Bürgerstiftung mit 19:4 Stimmen gefasst. Nachdem alle formalen Voraussetzungen zur Errichtung erfüllt und die Mitglieder des Stiftungsbeirates durch SR-Beschluss bestellt waren, konnte sich die Stiftung am 11. Januar 2024 konstituieren.

Die Stiftungsratsmitglieder OB Stefan Güntner (qua Amt), Kerstin Baderschneider, Sümeyra Özkan, Kurt Semmler, Hermann Reifenscheid, Dr. Georg Feser und Ralph Hartner wählten - auf Vorschlag von OB Güntner - Herrn Hartner zum Vorsitzenden des Stiftungsrates, gaben sich eine Geschäftsordnung und planten die ersten Schritte.

Durch den für die Stiftung äußerst glücklichen Umstand, dass die nicht verausgabten Spenden aus der sog. Glückwuschenthebungs-Aktion 2023 in Höhe von ca. 13.150 € an die Stiftung überführt wurden, war diese sofort handlungsfähig und konnte bereits im Mai erste, bereits eingegangene Förderanträge (u. A. von Kitzinger Schulen, der KJG oder der "Rappelkiste") bewilligen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

"Tue Gutes und rede darüber" trifft es wohl am besten. Allen Stiftungsräten war klar, dass die neue Bürgerstiftung erstmal wahrgenommen werden musste, ehe sie darauf hoffen konnte, mit eingehenden Spenden Projekte (mit) zu finanzieren.

Alle Stiftungsräte haben deshalb in ihrem persönlichen Netzwerk die neue Stiftung beworben und hierbei auch die erstellten Flyer verteilt. Diese liegen zudem in den Kultureinrichtungen und im Rathaus aus. Die Idee, am "Kitzinger Frühling" sowie beim Stadtfest mit einem Info-Stand präsent zu sein, fiel leider beide Male ins Wasser.

Sein früheres berufliches Netzwerk half dem Stiftungsratsvorsitzenden. Er ging insbesondere auf alle Kita- und Schulleitungen, städtische Kultureinrichtungen und andere Einrichtungen oder Institutionen persönlich zu, um auf die Förderzwecke und daraus sich ergebende Möglichkeiten zur Erlangung einer Förderung durch die Stiftung aufmerksam zu machen.

Parallel dazu war es ein Hauptanliegen, die Stiftung über die Medien ins Bewusstsein der Bürgerschaft zu bringen. Durch Artikel bzw. Interviews in beiden Tageszeitungen, Fundgrube, Falter, markt, Report, ENERGIE(LKW) und nicht zuletzt regelmäßig im Rathaus-Magazin der Stadt Kitzingen konnte die Stiftung Aufmerksamkeit für ihre Arbeit generieren.

Darüber hinaus brachte die Verteilung der Spendengelder i. H. v. 32.600 € für die Geschädigten des Starkregenereignisses am 1. Juni dieses Jahres weitere Aufmerksamkeit. Näheres hierzu in der SR-Sitzung.

3. Aus Stiftungsgeldern geförderte Projekte

Folgende Einrichtungen und Institutionen konnten bislang mit insgesamt 6.772,27 € unterstützt werden:

- Rappelkiste
- Katholische junge Gemeinde
- Theatergruppe der DPE-Mittelschule
- Friedrich-Bernbeck-Schule
- Grundschule St. Hedwig
- Grundschule Siedlung
- Evang. Freizeitenwerk (Stadtranderholung)

- Kirchengemeinde Hohenfeld

Am 16.10.24 tagt der Stiftungsrat erneut und entscheidet über weitere vorliegende Anträge. Näheres hierzu wird in der SR-Sitzung am 24.10.24 ausgeführt.

4. Nächste Schritte

Ebenfalls am 16.10.24 wird sich der Stiftungsrat über eine "Weihnachtsspenden-Aktion" Gedanken machen, um durch die Spendenbereitschaft gerade zu dieser Zeit weitere Fördermittel zu generieren.

Beim Neujahrsempfang der Stadt Kitzingen am 10. Januar 2025 wird die Stiftung und ihre Arbeit vorgestellt - eine sehr gute Gelegenheit, insbesondere auch bei den vielen anwesenden Entscheidungsträgern Aufmerksamkeit zu gewinnen und evtl. dadurch auch weitere Spenden zu gewinnen.

5. Finanzielles

Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist erfreulich, was nicht nur durch das Starkregenereignis und verschiedene, dadurch ausgelöste Spendenaktionen belegt werden kann.

Ein Überblick über die aktuelle Finanzlage erfolgt in der Stadtratssitzung.

6. Fazit

Der Start der "Stiftung unser Kitzingen" wird von den Mitgliedern des Stiftungsrates als gelungen bewertet.

Die Stadt Kitzingen hat durch die Überführung der 13.150 € aus der Glückwunschenthebungsaktion sowie durch logistische und administrative Unterstützung (Internetseiten, Rathaus-Magazin, Unterstützung bei der Erstellung von Flyer und Printsachen) einen wesentlichen Beitrag dazu für ihre Bürgerstiftung geleistet.

Allerdings ist noch sehr viel Grundlagenarbeit erforderlich.

Und solange die Stiftung nicht über einen finanziellen Grundstock verfügt, der alleine aus Zinserträgen nennenswerte Mittel zur Erfüllung der Stiftungszwecke abwirft, hängt die Stiftung von eingehenden Spenden ab.

Es ist der Wunsch und die Bemühungen der Stiftung zielen darauf ab, durch weitere Aktionen und dadurch wachsendes Bewusstsein über die Arbeit der Bürgerstiftung die Finanzausstattung stetig zu verbessern. Hierbei ist auch an Unternehmen zu denken, die auch durch Spenden an die Bürgerstiftung ihre Verbundenheit mit dem Standort Kitzingen zum Ausdruck bringen können. Und warum sollte nicht auch mal die Bürgerstiftung aus einem Nachlass begünstigt werden?

Denn eines ist völlig klar: ohne Spenden bleibt alles Theorie!

Und die Öffentliche Hand wird aller Voraussicht nach in Zukunft mehr und mehr überfordert sein, für die sogenannten "Freiwilligen Leistungen" (also die Stiftungszwecke; siehe Flyer) aus dem Haushalt selbst zu finanzieren.

Anlagen:

Anlage 1 - Flyer Bürgerstiftung